



PARTNER:INNENINTERVIEW

Anlass

Wie finde ich einen guten Einstieg? Wie kann ich das Kennenlernen meiner Studierenden zu Beginn des Semesters fördern?

Lösung

Die Studierenden treten in einen schrittweisen Prozess des Kennenlernens ein. Sie haben sich einem:r Partner:in gegenüber geöffnet und anschließend Informationen über die weiteren Studierenden erhalten.

Details

- Jeweils zwei Personen finden sich zu einem Gespräch zusammen
- Wenn alle Paare beisammen sind, beginnt das Gespräch
- Nach 10 bis 15 Minuten wird das allgemeine Gemurmel unterbrochen und es wird darum gebeten, dass jede:r jeweils den:die Partner:in kurz vorstellt anhand der Gesprächspunkte, z.B. Name, Studienfach, Bezug zum Thema, Vorkenntnisse
- Die Vorstellungsrunde dauert (je nach Teilnehmerzahl) 20 bis 30 Minuten.

Vorteile

- Als Einstieg zum Kennenlernen oder in Gruppenarbeitsphase zu Beginn des Semesters
- Lohnenswert, um eine schnelle Gruppenbildung zu unterstützen, z.B. bei Projektarbeitsphasen

Nachteile

- Falls Gruppenarbeit nicht im Fokus steht, ist der Zeitaufwand der Methode recht hoch.

Stolpersteine

- Paarfindung kann sich je nach Gruppe schwierig gestalten. Dieser Prozess kann unterstützt werden, indem Sie die Paarfindung spielerisch gestalten - zerschnittene Postkarten können ausgeteilt werden und die Studierenden finden ihre:n Partner:in durch das Finden der passenden Bildhälfte
- Um Überschreitung möglicher Intimitätsschwellen vorzubeugen, kann Hinweis gegeben werden: „Teilen Sie einander nur so viel mit, wie Sie auch den anderen hier Anwesenden sagen würden.“